



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

HALLO FAMILIE

AFC-Spieler Dren Feka
braucht Support der Liebsten

GOLDENE REGELN

Der Stadionfotograf
erklärt seine Kniffe

VIENNA CALLING

Was steckt hinter dem
Ball mit drei Beinen?

ADOLF  JÄGER

KAMPFBAHN



ALTONA 93 vs VFB LÜBECK

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Erste vier Saisonspiele gewonnen? „Nur eine Momentaufnahme.“ Abgeschlagen am Tabellenende? „Momentaufnahme.“ Soll bedeuten: Das aktuelle Bild ist unwichtig. Dabei sind Momentaufnahmen sehr wohl von Wert – manche weit über den Tag hinaus. Franz Beckenbauer auf dem Rasen von Rom, von Zidanes Kopfnuss gegen Materazzi, Kahns Knabberei gegen Herrlich – wer könnte diese Fotos vergessen? Der Report dieser Ausgabe handelt von dem Fotografen, der die besonderen Augenblicke auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn festhält (Seite 8). Für uns hat **Michael „Blacky“ Schwarz** ein paar Schätze aus seinem Archiv geholt. Wir verdanken ihm viel – nicht zuletzt die Titelmotive unseres Stadionhefts. Vielleicht gelingen ihm heute gute Momentaufnahmen von **Dren Feka** (Interview Seite 15). Einen dreibeinigen Fußballer jedoch hatte Blacky noch nicht vor der Linse, dafür müsste er allerdings nur die Klos im AFC-Clubheim besuchen. Oder unsere Seite 17 aufschlagen.

Schön, dass Ihr im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de



FACTS

Bilanz Gegen den VfB Lübeck ist die Bilanz ausgeglichen: 10 Siege für beide in 25 Duellen; 34:34 Tore.
Sehnsucht Den letzten Heimsieg gegen den VfB gab es im Mai 2018 (2:1, Tore: Yilmaz und Schultz).
Moral Lübeck geriet diese Saison 6-mal in Rückstand und konnte daraus nur ein Remis holen.
Durststrecke Für Trainer Andy Bergmann gab es in zehn Duellen noch keinen Sieg gegen Lübeck.

Der AFC erwartet den wohl interessantesten Verein der Regionalliga Nord. Die derzeitige Tabellenposition des VfB Lübeck mag das nicht ganz ausdrücken. Doch folgen dem Club, der 1919 gegründet wurde, oft eine stattliche Anzahl Anhänger. Stets in der Hoffnung, an frühere Erfolge anzuknüpfen.

Mehrere Zweitligaspielzeiten kann der VfB vorweisen, 1969 gar die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. In der Saison 2003/2004 erreichten die Lübecker das Halbfinale im DFB-Pokal, gegen Werder Bremen. Beheimatet ist der Verein an der Lohmühle, einem Stadion dessen alte Holztribüne noch den Charme vergangener Tage versprüht, wie treue AFC-Auswärtsfans bestätigen werden. Der VfB stieg im Som-

mer aus der 3. Liga ab und galt als Anwärter auf einen direkten Wiederaufstieg, Prompt kam der AFC in Lübeck zu Saisonbeginn mit 0:7 übel unter die Räder. Mittlerweile rangiert der VfB allerdings nur noch auf Platz 6 der Tabelle, was bei den Grün-Weißen für etwas Ernüchterung gesorgt hat. Mancher VfBler spricht gar von Katerstimmung unter den Anhängern und damit einhergehend geringeren Auswärtsfahrer-Zahlen. Besonders



Lohmühle



ärgerlich erscheint bei den Anhängern aus der Marzipanstadt auch der Umstand, dass ausgerechnet die Zweitvertretung des Erzrivalen aus Kiel derzeit die Tabelle anführt. So spricht man an der Lübecker Bucht denn auch von Wochen der Wahrheit, die mit dem Auftritt in Altona beginnen.

Die Mannschaft von Trainer Lukas Pfeiffer dürfte heute also alles daran setzen, den Abwärts-



Lukas Pfeiffer

trend der vergangenen Wochen (zuletzt verlor man gegen Drochtersen/Assel und den FC St. Pauli II) zu stoppen. Ebenfalls besonders motiviert dürfte jedoch auch ein AFC-Spieler sein. Er stand noch in der vergangenen Saison beim VfB unter Vertrag, kam dort jedoch verletzungsbedingt nicht zum Einsatz. Er heißt Dren Feka – er stellt sich im Interview auf Seite 15 selbst vor.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

...hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Krimskram.

Heute: Der VfB Lübeck

Habe ich in den letzten Ausgaben noch darüber geschrieben, wann Altona 93 zum letzten Mal gegen die ersten Männerteams der Vereine spielte, verhält es sich diesmal umgekehrt. Denn noch 2008 trafen wir in der Liga auf die Zweite des VfB Lübeck. Nun geht es inzwischen schon seither zum dritten Mal auf der AJK gegen die Lübecker Ligamannschaft.

Den VfB gibt es unter dem heutigen Namen erst seit 1945. Doch natürlich spielte der AFC auch gegen dessen Vorgängervereine, wie beispielsweise 1932 in der Zwischenrunde zur Norddeutschen Meisterschaft. Auf dem Weg zur Endrunde wurde der SV Polizei Lübeck auf dem Kasernenhof mit 3:1 besiegt.

Der VfB Lübeck war eine der Fahrstuhlmannschaften der erstklassigen Oberliga Nord. Doch im Februar 1963 empfing der Tabellenletzte Altona 93 noch einmal den Dritttletzten aus Lübeck. Damals informierten in Hamburg mehrere private Stadionprogrammanbieter die Stadionbesucher*innen über die Partien des

Wochenendes. Eines von ihnen war Lipphardt's Sport-Programm, das für 10 Pfennig erhältlich war. Dieses Kellerduell bezeichnete die Redaktion um Horst Freese als mögliche „Vorentscheidung im Kampf um den Abstieg“ und tippte 3:2 für den AFC. Ganz schön mutig, wenn man bedenkt, dass Altona 93 keine zwei Monate zuvor noch mit 0:7 in Lübeck aus dem DFB-Pokal ausgeschieden war.

Doch der AFC konnte dieses wichtige Spiel auf holprigem Schnee vor 1.500 Zuschauer*innen tatsächlich gewinnen. Jürgen Neudorf, der laut Abendblatt während des Spiels von der Tribüne wüst bepöbelt wurde, schoss Altona zum 2:1-Sieg. Bis zum Saisonende gelang es Altona 93 noch, den VfB Lübeck zu überholen und auf dem vorletzten Tabellenplatz die Saison zu beenden. Durch ein Aufstocken der neugeschaffenen Regionalliga Nord schafften aber beide Vereinen im

Sommer die Qualifikation über die „Aufstiegsrunde“, sodass sie in den kommenden Jahren regelmäßig in der Zweitklassigkeit aufeinandertrafen.



TABELLE GRUPPE NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Holstein Kiel II	12	8	2	2	27:13	14	26
02	SC Weiche Flensburg 08	11	8	1	2	27:12	15	25
03	FC Teutonia 05 Ottensen	12	6	6	0	22:9	13	24
04	SV Drochtersen/Assel	12	5	5	2	14:12	2	20
05	FC St. Pauli II	12	4	3	5	17:18	-1	15
06	VfB Lübeck	11	4	2	5	19:13	6	14
07	Eintracht Norderstedt	12	2	7	3	20:19	1	13
08	Hamburger SV II	11	3	3	5	15:19	-4	12
09	1. FC Phönix Lübeck	11	2	5	4	16:26	-10	11
10	Heider SV	12	2	2	8	12:28	-10	8
11	Altona 93	12	1	2	9	12:32	-20	5

14. SPIELTAG

1. FC Phönix Lübeck	--: Heider SV
FC St. Pauli II	--: Eintracht Norderstedt
FC Teutonia Ottensen	--: SV Drochtersen/Assel
SC Weiche Flensburg 08	--: Holstein Kiel II
Altona 93	--: VfB Lübeck

15. SPIELTAG

VfB Lübeck	--: SC Weiche Flensburg 08
FC Teutonia Ottensen	--: FC St. Pauli II
Hamburger SV II	--: Altona 93
Holstein Kiel II	--: 1. FC Phönix Lübeck
Heider SV	--: SV Drochtersen/Assel

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
MF	Rosin, Dennis	10	27.06.1996	12	1048	2	-	2
AW	Mahncke, Peer	13	14.05.2002	12	1035	1	1	-
AW	Wallenborn, Andre	3	25.03.1995	11	799	-	-	1
TW	Jashari, Jasin	1	09.11.1997	11	979	-	1	-
MF	Monteiro, Eudel	21	21.10.1994	12	945	1	2	2
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	10	866	1	-	4
MF	Gumpert, Noah	20	09.08.2002	9	784	2	1	5
ST	Krottke, Kevin	16	26.03.1995	9	640	2	2	2
ST	Wohlers, Ole	11	23.07.2000	8	572	-	-	6
MF	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	7	528	-	2	2
MF	Feka, Dren	7	09.06.1997	6	518	-	-	3
MF	Bär, Niklas	4	02.12.2002	9	490	1	3	5
ST	Akyol, Dominik	17	12.04.2000	9	484	1	5	2
AW	Mundhenk, Leon	19	19.02.1997	6	455	-	-	2
MF	Töremis, Emre Cem	15	17.01.2000	7	254	-	4	2
AW	Safo-Mensah, Benjamin	22	26.05.1996	2	156	-	-	1
TW	Lorenzen, Frederick	33	30.09.1997	2	135	-	-	1
AW	Wachowski, William	5	04.04.1993	5	131	-	5	-
ST	Abdullatif, Djavid	23	24.05.2002	5	87	-	5	-
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	5	86	-	5	-
ST	Lück, Marcel	9	18.01.1996	2	69	-	2	-
AW	Burmeister, Tom	6	06.03.2002	3	40	-	3	-
MF	Berendsohn, Diego	26	27.03.2002	1	15	-	1	-
AW	Choi, In-cheol	2	22.10.1997	-	-	-	-	-
TW	Matthäi, Anton	32	16.12.1999	-	-	-	-	-



01 Jasin Jashari



02 In-cheol Choi



03 André Wallenborn



04 Niklas Bär



05 William Wachowski



06 Tom Burmeister



07 Dren Feka



08 Marco Heskamp



09 Marcel Lück



10 Dennis Rosin



11 Ole Wohlers



13 Peer Mahncke



15 Emre Cem Töremis



16 Kevin Krottke



17 Dominik Akyol



18 Armel Gohoua



19 Leon Mundhenk



20 Noah Gumpert



21 Eudel Silva Monteiro



22 Benjamin Safo-Mensah



23 Djavid Abdullatif



26 Diego Berendsohn



31 Hendrik Bombek



32 Anton Matthäi



33 Frederick Lorenzen



TR Andreas Bergmann



CT Philipp Körner



TT Fabrizio Tuttolomondo



TM Malte Hintze



PT Danja Puckel

„BEI FLUTLICHT TRENNT SICH DIE SPREU VOM WEIZEN“

Text: Matthias Meißner
Bilder: Michael Schwartz

Torauslinie, Höhe Sechzehner, links, denn rechts laufen sich die Auswechselspieler warm: Das ist der Arbeitsplatz von Michael „Blacky“ Schwartz. Seit drei Jahren macht der erfahrene Sportfotograf Bilder von den Fußballspielen auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn.





Altona 93 – HSV II



FC St. Pauli – Borussia Mönchengladbach



Werder Bremen – HSV

Auch wenn er in vielen anderen Stadien an der gleichen Position sein Equipment aufbaut, an der Griegstraße kommt etwas Besonderes hinzu: Er verrichtet seine Arbeit direkt vor dem Zeckenhügel. „Das ist der beste Ort zum Fotografieren, um Stürmer, Verteidiger und den Torwart ins Bild zu bekommen.“ Alle Bilder macht er mindestens aus zwei Perspektiven: Dafür hat er eigen- seine weitere Kamera hinter dem Tor aufgebaut, die über einen Funk- oder WLAN Kontakt automatisch mit ausgelöst wird. „Von der Seite kannst du keine vernünftigen Bilder machen“, so Blacky.

Als Michael Schwartz im Alter von acht Jahren in einer Schublade zu Hause eine Kamera seines Vaters fand, war sein Beruf vorgezeichnet. Über die Jahre hat der mittlerweile 60-jährige Autodidakt seine Leidenschaft zur Fotografie mit seiner Leidenschaft zum Sport verbunden. Seit Jahrzehnten macht er auf Sportveranstaltungen aller Art seine Bilder – zum Beispiel bei den Heimspielen der Profis des HSV und des FC St. Pauli wie unsere Fotoauswahl belegt. Auch bei Tennisturnieren verfolgt er rasanten Spitzensport.



HSV – Ajax Amsterdam



Aber Altona 93 und die AJK ist sein Zuhause, sagt er, sein Herzensverein. Seit 30 Jahren wohnt er um die Ecke, ist in zehn Minuten beim Stadion, wo er seit 20 Jahren immer wieder vorbeischaut. „Die Umgebung ist herzlicher als woanders“, sagt er. „Altona 93 ist vor der Haustür, in den Ohren und im Kopf.“

Um wirklich brauchbare Bilder zu bekommen, müsse er die Sportart verstehen, Situationen schnell erfassen, kurz: wissen, wenn's spannend wird. „Ein gutes Fußballfoto hast du gemacht, wenn der Torschütze geschossen hat und der Ball noch im Bild ist“, sagt Schwarz.

Wer sich selbst mal versuchen möchte, dem gibt er fünf goldene Regeln an die Hand, welche Bilder sich gut verkaufen:

1. Tore, Tore, Tore.
2. Geile Zweikämpfe mit 3 Beinen und dem Ball in der Luft.
3. Rote Karten.
4. Spieler spuckt Gegner ins Gesicht.
5. Hubschrauberabsturz.

(Mit 5. meint er wohl: das absolut Unerwartete.)



Professionelle Ausrüstung sei Voraussetzung für tolle Sportfotos. Bei Sonne könnte jeder gute Fotos machen, in Schwarz' Jargon: „Blende 8, wenn die Sonne lacht.“ Aber: „Bei Regen und Flutlicht trennt sich schnell die Spreu vom Weizen.“ Aber auch das beste Equipment kann nicht verhindern, dass auch er ab und an seine



Zudem hat die Technik den Beruf stark verändert. Früher hat er ein paar Filme pro Spiel verbraucht, die er teilweise noch selbst entwickelte. Heute geht Schwarz manchmal mit 1800 digitalen Bildern von einem Fußballspiel aus dem Stadion. Alles sei schneller geworden und die Bezahlung schlechter, vor allem bei den großen Vereinen.

Altona 93 möchte er als Sportfotograf so lange erhalten bleiben, wie es irgend geht. Dass in den kommenden Jahren der Abschied von der Griegstraße ansteht, bekümmert ihn nicht so sehr. Er glaubt, dass man am neuen Standort weitere und neue Fans gewinnen kann.

Einen Herzenswunsch hat er allerdings: Bevor der Verein die AJK verlässt, möchte Blacky noch die Klokände ablichten (siehe auch unsere Stickerkolumne auf Seite 17).

Ansonsten wird man ihn auch im neuen Stadion an seinem Arbeitsplatz finden: Torauslinie, Höhe Sechzehner, links.



meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

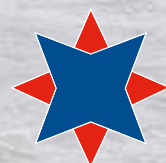


**WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET**

TT | **PUMA** | **ALTONA 93**

**HOLE AUCH DU DIR DEINE
PUMA TEAMWEAR!**

11TEAMSPORTS
STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



INTERVIEW | 15

DREN FEKA

Interview: Philipp Markhardt

Er spielte für Jugendnationalmannschaften von Deutschland, Albanien und dem Kosovo, lernte beim HSV das Fußballspielen und kickte beim FC Luzern. Zuletzt war Dren Feka bei unserem heutigen Gegner unter Vertrag. Ein 24-jähriger Weltenbummler beim AFC.

Dren, du kamst in der laufenden Saison nach Altona. Wie kam es dazu?

Ich glaube, nach fast einem Jahr mit Verletzungen ist es wichtig für einen Spieler, sein Selbstvertrauen und seine Spielminuten wiederzubekommen. Man sollte sich dafür wohlfühlen. Das Gefühl und Vertrauen haben mir die AFC-Verantwortlichen sofort gegeben.

Wie schafft man es, die Trikots dreier Nationalteams zu tragen?

Dadurch, dass meine Eltern aus dem Kosovo stammen, ich aber in Deutschland geboren bin, habe ich das Recht, für beide Nationalmannschaften zu spielen. Als ich 15, 16 Jahre alt war, gab es noch keine kosovarische Nationalmannschaft, daher durfte ich für Albanien spielen.

Bei welchem Nationalverband hattest du die beste Zeit?

Die professionellste Zeit habe ich beim DFB erlebt. Die schönste aber war die kosovarische A-Nationalmannschaft. Ich bin stolz, für diese Teams aufgelaufen zu sein.

Du bist ganz gut herumgekommen. Welche Station war die wichtigste für dich?

Ich glaube, für einen Spieler ist die wichtigste Station die, wo man seine ersten Profischritte macht. Das war bei mir beim HSV. Dort habe ich mit Spielern wie Jonathan Tah, Ivica Olic, Nicolai Müller, Santos und anderen Topleuten

zusammengespielt und durfte viel lernen. Beim FC Luzern bin ich zu einem richtigen Profispieler gereift, ich habe erstmals alleine in einem anderen Land gelebt und gelernt, was Druck bedeutet und wie man damit umgeht.

Der Verein meldet, für keinen anderen Spieler ordern Angehörige mehr Tickets als für dich. Welche Bedeutung haben Familie und Freunde für dich?

Für mich ist es wichtig, die Nähe und Unterstützung der Freunde und Familie zu spüren. Was gibt es Schöneres als bekannte Gesichter im Stadion zu sehen? Das pusht einen Spieler wie mich nochmal.

Wie lauten deine Ziele mit Altona 93?

Wir haben viele junge Spieler, die gerade wegen Corona viel leiden mussten, weil die Ligen abgebrochen wurden. Für die ist es wichtig, die Entwicklung wieder anzukurbeln und zurück in die richtige Spur zu lenken. Und natürlich ist es für uns Spieler und für den Verein wichtig, den Klassenerhalt zu packen. Man möchte nicht der Spieler sein, der dazu beigetragen hat, dass ein Verein abstiegt.

Und heute gegen deinen Ex-Verein VfB Lübeck?

Es ist immer schön, gegen seinen früheren Verein zu spielen. Man trifft auf bekannte Gesichter. Klar ist die Emotion und die Motivation größer als bei anderen Spielen. Ich freue mich auf ein Spiel mit Leidenschaft und Aggressivität, aber dennoch mit Respekt.



„Das Gefühl und Vertrauen haben mir die AFC-Verantwortlichen sofort gegeben“



T-Shirt Altona since 1893 (Grau & Schwarz) **18,93 €**



Soli Girlie-Shirt **18,93 €**



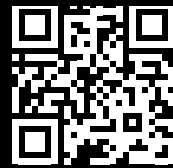
Pintglas mit Logo **8,93 €**



New era 9Fifty Snapback **34,93 €**

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

www.selgros.de

Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
 Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
 Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

DIE MIT DEM TEUFELSHORN



Wer verbirgt sich eigentlich hinter der oben abgebildeten Bande? Vartan Rocks ist die Crew für Möbelbau, Ladenbau und Van-Ausbau. Also quasi „Pimp my Ride“ auf altonesisch, denn das Unternehmen sitzt ganz in der Nähe der AJK, in der Boschstraße in Bahrenfeld und unterstützt den AFC aus Lokalpatriotismus, wie Geschäftsführer Björn Bischoff verrät.

Sonderwünsche sind bei Vartan Rocks Standard. Hier gibt es maßangefertigte Möbel für die eigenen vier Wände oder einzigartige Bänke, Bars, Tische oder Theken für Ladengeschäfte.

Und für Camper Vans machen sie einfach alles: von Spüle installieren über einzelnes Modul (ein)bauen bis zum gesamten Van-Ausbau. „Bauwagen“, so Bischoff augenzwinkernd, „könnten wir theoretisch auch.“

Für spezielle Wünsche, hat Vartan Rocks außerdem ein großes Netzwerk aus Künstler:innen an der Hand, die jedem Projekt die nötige Individualität verleihen.

POST AN DIE REDAKTION



In Ausgabe 5 vom 3.10.2021 sagte AFC Torwart Frederick Lorenzen auf unsere Interview-Frage, welches Wappentier zu Altona 93 passen würde: „Ganz klar der Hund“. Dazu schrieb uns Leser Lothar Hellbach:

„Mein Favorit ist der Buntspecht. Er trägt unsere Vereinsfarben und ist hin und wieder auf der AJK zu Gast. Er hämmert dann auf den Lichtmasten um sein Revier zu markieren. Er arbeitet mit dem Kopf und seine Höhlen werden häufig von anderen Vögeln und auch kleinen Säugetieren übernommen. In diesem Sinne also ein sehr „soziales“ Tier.“

Ich habe als Trost für den damaligen Abstieg unserer 1. Frauen das beliebte Poster erstellt. Im Jahr darauf sind sie wieder nach einer großartigen Leistung in die Landesliga aufgestiegen. In dieser Saison sehe ich die beste Frauenmannschaft seitdem ich ihre Spiele ansehe.“

Anm. d. Red.: Das nächste Heimspiel der 1. Frauen ist am 14.11. gegen Wellingsbüttel, Sportplatz Baurstraße. Und nach Abpfiff direkt zur AJK zum Spiel gegen Norderstedt, das um 14 Uhr beginnt. Lob, Kritik, Döntjes: Schreibt uns an presse@altona93.de

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Wenn man auf dem Herrenklo auf der Schüssel links sitzt, kommt man an diesem seltsamen Wappen in Augenhöhe nicht vorbei. First Vienna Football Club, echt jetzt? Ja: Den gibt es tatsächlich, und zwar wirklich schon seit 1894. Und selbst dieses psychedelische Ding mit den drei Beinen im Logo lässt sich erklären.

Am 22. August vor 127 Jahren trafen sich zehn junge Männer im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ in Wien, um einen Fußballverein zu gründen. Unter ihnen war der Engländer James Black, der in den Latifundien des Barons Rothschild als Gärtner angestellt war – und auf den Wiesen dort ein paar Freunde mit dem Fußballvirus infizierte. Ein anderer Brite war William Beale von der Isle of Man. Der bastelte aus Heimweh das Logo mit den drei Beinen, ein abgewandeltes keltisches Symbol, das auch die Flagge von Beales Heimatinsel ziert. Die Farben Gelb und Blau entliehen man dem Wappen des Hauses Rothschild, fertig war das zeitlos schöne Design.

Der First Vienna war der erste Fußballclub Österreichs (die Zulassung erfolgte einen Tag vor dem Vienna Cricket and Football-Club, was bis heute der Quell ewiger Feindschaft ist), und lange Zeit auch einer der besten. Insgesamt 68 Jahre war der Club erstklassig, sechsmal wurde er Österreichischer Meister, gewann 1943 sogar den DFB-Pokal und 1931 den Mitropa-Cup, so eine Art Urahn der Champions League. Aktuell steht First Vienna auf Platz zwei der drittklassigen Regionalliga Ost, zwei Punkte hinter dem SV Stripfing. Briten sind im aktuellen Kader übrigens nicht zu mehr zu finden.

RÄTSELHAFTER FUSSBALL

Im Jahr Mai 1960 wechselte der damalige Altona 93-Coach (und ehemaliger Ligaspieler) auf den Trainerstuhl des VfB Lübeck. Wie lautet sein Name?

Die richtige Antwort findest du auf Seite 19

DER JUNGE HSV

Insgesamt hat man sich den bisherigen Verlauf der Regionalligasaison bei der 2. Mannschaft des Hamburger SV etwas anders vorgestellt. Mit einem 2:2 am vergangenen Sonntag gegen den FC St. Pauli II und nunmehr 12 Punkten tritt man ein wenig auf der Stelle. Ein paar Punkte fehlen zum 5. Tabellenplatz und damit zur Aufstiegsrunde. Diese ist das erklärte Ziel der Mannschaft um Trainer Pit Reimers, der die Mannschaft seit August 2020 betreut. Ihm ist es aber noch nicht gelungen, die erforderliche Konstanz auf den Rasen zu bringen. Womöglich ist das auch zu viel erwartet von einer Mannschaft, die mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren

die jüngste Zweite des HSV aller Zeiten ist. Zudem sind zu Beginn der Saison 12 neue Akteure zur Mannschaft gestoßen.

Bei der 2. Mannschaft geht man im Wesentlichen den gleichen Weg wie bei den Profis. Die Verantwortlichen verzichten bewusst auf ältere Spieler und setzen auf Nachwuchskräfte, die sich für höhere Aufgaben empfehlen sollen. Der HSV ist in der Regionalliga folgerichtig auch mit einer U21 am Start und nicht mit einer U23, wie die Zweiten aus Kiel und dem FC St. Pauli. Mit Faride Alidou scheint gerade ein Akteur aus von HSV II den Sprung zu den Profis zu schaffen. Umgekehrt werden Spieler der



Profis nur in Ausnahmefällen in der Zweiten eingesetzt.

Erfolgreichster Torschütze ist aktuell Linksaußen Robin Velasco mit 5 Treffern. Vor allem ihn gilt es auszuschalten, wenn der AFC auf der Wolfgang-Meyer-Sportanlage in Stellingen erfolgreich sein will.

07.11.21
13:00 UHR
WOLFGANG-MEYER SPORTANLAGE

DIE KOLUMNE ÜBER UNSER ALTONA

Träume in Orange

von David Schumacher

Ich verrate nicht zu viel über mein Alter, wenn ich schreibe: In meiner Jugend bestanden Fußbälle aus schwarz-weißen Leder-Fünfecken, und wenn es Herbst wurde, kochten die Eltern herzhaft Eintöpfe mit Kartoffeln, Möhren und Kohl. Überhaupt waren Obststände eher grün-braun dominiert. Orange kam nicht vor. Ihr versteht, worauf ich hinauswill: der Kürbis-Boom. Allein in den vergangenen zehn Jahren hat sich seine Anbaufläche in Deutschland mehr als verdoppelt. Hauptgrund, laut Experten: Das Fest Halloween wird immer populärer. Und damit die Ackerfrucht, aus der sich die Fratzen schnitzen lassen, die einen auch hier im Viertel seit Wochen an jeder Straßenecke angrinsen. Anfänglich leistete ich Widerstand, aber ich habe mein Repertoire um einige schmackhafte Gerichte erweitert – alle mit Kürbis. Nun wird dem Fußball nachgesagt, er sei ein „Spiegel der Gesellschaft“. Mag sein, aber der Kürbis-Boom scheint an ihm vorbeizugehen. Dabei kann ich frittierte Kürbisschnitzen als Pommes-Variante heiß empfehlen. Kürbiskuchen sind jedenfalls in US-Stadien beliebt. Und in Riesen Kürbisse lassen sich prächtig Vereinsemele schnitzen. Und könnte man zu Anlässen wie heute (Spieltag an Halloween!) nicht auch mit orangefarbenen Bällen spielen? Moment mal! Ich denke an meine Kindheit. Damals lag noch hin und wieder Schnee. Darauf wir spielten mit Bällen, so orange wie Kürbisse. Manchmal ist Fußball kein Spiegel, sondern ein Trendsetter.

Hautnah an der Elbe!



Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Panfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladesauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischstecker mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse ...	17,50
Hamburger Panfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHEISL | DAS FISCHRESTO
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22767 HAMBURG | TEL. +49 40 3607275

Profis für alle Baustoffe!

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren



HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de



Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fußball
Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

FOTOS
Michael Schwartz

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN



Made in Hamburg!

**Polster, Matratzen, Schaumstoff-
Zuschnitte in jedem Maß!**

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

WE Wullkopf &
Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten,
bewerten, verkaufen
und vermieten wir
Immobilien für Sie



Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Shell Station Bornkamm GmbH

Behringstr. 112
22763 Hamburg
Tel.: 040/880 07 86



Für euch gemacht.

Jetzt im
neuen Design

